

Medien zum Thema Umwelt und Naturschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,

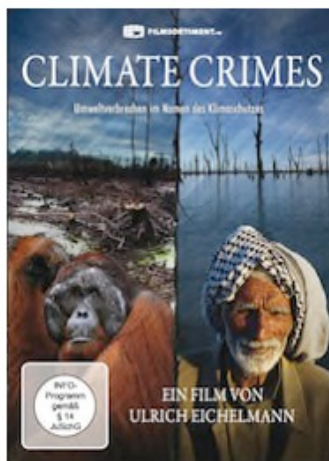
das Thema Umwelt und Naturschutz bildet einen Schwerpunkt in unserem Verleihprogramm, das wir um zahlreiche neue Medien ergänzt haben. Die in diesem Newsletter vorgestellten Titel befassen sich mit aktuellen umweltpolitischen Themen wie Klimaschutz, Energiegewinnung, Recycling und Welternährung und eignen sich für den Einsatz in der Bildungsarbeit. Alle Medien wurden beschafft aus Projektmitteln der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz.

Sollten Sie Interesse an weiteren Filmen zum Thema Umwelt haben, empfehlen wir den Download unseres Medienverzeichnisses „Umwelt und Naturschutz“, das als pdf-Datei von unserer Seite heruntergeladen werden kann:

[Medienverzeichnis "Umwelt und Naturschutz"](#)

Mit freundlichen Grüßen

Ihr medien.rlp - Institut für Medien und Pädagogik e.V.



Climate Crimes - Umweltverbrechen im Namen des Klimaschutzes

Eine Geschichte von Landschaften, seltenen Arten und Menschen, die mit der Natur leben. Sie alle werden bedroht, nicht vom Klimawandel, sondern vom Klimaschutz und das, was in seinem Namen geschieht. Mehr als 2 Jahre lang hat sich Ulrich Eichelmann mit seinem Team auf die Spuren von Klimaschutzprojekten und "grüner Energie" begeben. Er besuchte dazu die Mesopotamischen Sümpfe im Irak, die Urwälder Amazoniens und Indonesiens, den Südosten der Türkei sowie Schutzgebiete in Deutschland. *Climate Crimes* ist eine Reise zu den Tatorten der grünen Energien mit erschreckendem Ergebnis. Wasserkraftwerke, Biodiesel- und Biogasproduktion drohen selbst die letzten Juwelen des Planeten zu vernichten. Und das wird zudem noch mit einem grünen Zertifikat "Klimaschutz" markiert.

Österreich 2012, 54 Min.

Medien-Nr.: 0180902



Filme zum Wegwerfen - Müll und Recycling als globale Herausforderung

Die neun Filme auf der DVD greifen verschiedene Aspekte der Thematik von Entsorgung und Wiederverwertung auf. Sie stellen aber nicht nur Probleme dar, sondern zeigen auch Alternativen. So wird auf einen im



Gründe verantwortungslosen Umgang mit verschiedenen Gütern des Alltags wie Essen, Kleidung oder Elektronik aufmerksam gemacht. Wir begegnen Menschen, die bewusst konsumieren, was andere wegwerfen, oder ihr Überleben mit dem Sammeln von Müll sichern müssen. Es werden verschiedene Initiativen vorgestellt, wie Abfall wiederverwertet werden kann.

2012, insgesamt 180 Min.
Medien-Nr.: 0180890

Mensch & Umwelt

Wasser, Energiewende, Klimawandel



"Wasser" (ca. 7 min): Die Bedeutung des Themas Wasser wächst. Der Zugang zu sauberem Wasser ist ein Menschenrecht, die Halbierung der Menschen ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser eines der Millenniumsziele. Wie genau diese Zusammenhänge zwischen einer ganzen Reihe lebens- und entwicklungswichtiger Bereiche aussehen und wo die wesentlichen Probleme im Wassersektor liegen, wird erklärt.

„Energiewende" (ca. 9 min): Die Energiewende ist eine Jahrhundertaufgabe. Die Abkehr von fossilen Brennstoffen wie Öl, Kohle und Gas ist unumgänglich, um die globale Erwärmung und den Klimawandel einzudämmen. Aber was genau bedeutet eigentlich Energiewende? Was sind erneuerbare Energien und Energieeffizienz?

„Klimawandel" (ca. 8 min): Trotz Klimagipfel steigt der weltweite Ausstoß von Kohlendioxid weiter an. Selbst Optimisten sind mittlerweile skeptisch, ob der Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur noch auf zwei Grad begrenzt werden kann. Diese Schwelle gilt Experten als gerade noch kalkulierbar. Aber was genau ist eigentlich Klimawandel, wie entsteht er und was kann dagegen getan werden?

Deutschland 2011-13, insgesamt 24 Min.
Medien-Nr.: 0180880



Plastikmüll

Der Film sensibilisiert dafür, wieviel Plastik verbraucht und unmittelbar wieder weggeworfen wird. Die klassische Mülltrennung wird genauso thematisiert wie der Abfall, der in der Natur entsorgt wird. In Ozeanen formieren sich gigantische Müllinseln, was Folgen für Tier und Umwelt hat. Nachdem die Herstellung von Kunststoffen erklärt wird, motiviert der Film den Betrachter im Alltag Plastikmüll zu vermeiden und beim Einkauf bspw. wiederverwendbare Materialien zu nutzen. Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Kommentartext; Arbeitsblätter; Interaktive Lernmodule; Glossar.

Deutschland 2014, 20 Min.
Medien-Nr.: 0180888



Recycling - Vom Müll zum Rohstoff

Wir produzieren täglich ungeheure Mengen an Müll. Beseitigt wird er



zum einen durch Ablagerung auf Deponien oder in Müllverbrennungsanlagen. Doch immerhin knapp zwei Drittel des Abfalls werden heute in Deutschland und Österreich wiederverwertet. Damit sind wir europäische Spitzenreiter. Der Film zeigt, dass Müll für uns zu einem wichtigen Rohstoff geworden ist und stellt exemplarisch unterschiedliche Wege der Müllverwertung vor. Im Arbeitsmaterial stehen Arbeitsblätter, eine Interaktion und weitere ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

Deutschland 2014, 21 Min.
Medien-Nr.: 0180889

Ressourcen (Medienpaket)

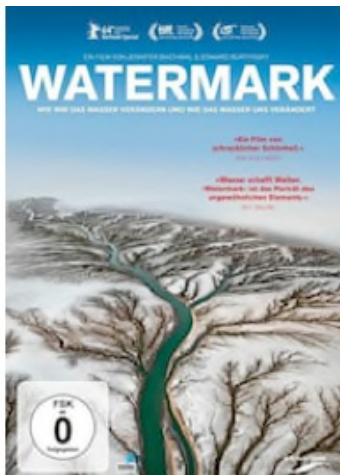


Die globale Ressourcennutzung hat eine Entwicklung genommen, die nicht dauerhaft fortgesetzt werden kann, ohne die Perspektiven zukünftiger Generationen auf wirtschaftlichen Wohlstand und sozialen Zusammenhalt zu beeinträchtigen. Für ein hoch entwickeltes Industrieland wie Deutschland ist ein effizienter Umgang mit Rohstoffen sowie eine intelligente Kreislaufwirtschaft und innovative Nutzung von Abfallprodukten unumgänglich. Nachhaltiger Konsum spielt dabei eine Schlüsselrolle. Rohstoffe stehen nicht unbegrenzt zur Verfügung, unser steigender Ressourcenverbrauch bedroht zunehmend das Klima und die biologische Vielfalt.

Das Medienpaket beinhaltet insgesamt 15 Filme, darunter Dokumentationen, Animationsfilme und Videospots. Zu sechs längeren Filmen wurden Unterrichtsmaterialien entwickelt. Die übrigen Kurzfilme und Spots können als Impulse für den Unterrichtseinstieg gewählt werden.

2012, ca. 300 Min.
Medien-Nr.: 0180897

Watermark



Zwei Drittel der Erde sind von Wasser bedeckt. Es verbindet Menschen, wenn sie gemeinsam davon trinken, ein heiliges Bad nehmen oder sich die Kraft der Flüsse und Ozeane zur Stromerzeugung nutzbar machen. 20 Stationen in zehn Ländern verbinden sich in dieser Dokumentation zu einem großen Ganzen. Die giftigblauen Rinnsale der Ledergerbereien in Bangladesch sind dabei genauso Teil des Wasserkreislaufs wie die unberührten Seen in British Columbia. Mittlerweile aber gefährdet der Mensch ihn durch extensive Nutzung nachhaltig.

Kanada 2013, Regie: Jennifer Baichwal, Edward Burtynsky
 87 Min., FSK: o.A.
Medien-Nr.: 0180922

Weggeworfen - Trashed



Plastikmüll und Chemikalien verseuchen Flüsse und Meere. Dioxin und Schwermetalle aus Deponien und Verbrennungsanlagen vergiften Mensch und Natur. Schockierende Bilder dokumentieren die zunehmende Vermüllung unseres Planeten.



Die Erde erstickt im Müll: 78 Millionen Tonnen Plastik und 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel landen jedes Jahr auf dem Müll. Oscar-Preisträger Jeremy Irons besucht auf seiner Weltreise exemplarische Problemherde der Abfallbeseitigung: illegale Müllberge, Giftmüll-Deponien, gefährliche Verbrennungsanlagen, gewaltige Plastik-Suppen in den Ozeanen. Zugleich werden Alternativen zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen vorgestellt: Strategien zur Müllvermeidung, Energiegewinnung durch Biogas, Recycling von Verpackungsmüll und Lebensmitteln u.v.m.

USA 2012, Regie: Candida Brady
97 Min., FSK: Infoprogramm
Medien-Nr.: 0180892



Elektronischer Schrott - Wohin mit dem giftigen Müll?



Bei elektronischen Geräten wollen wir immer auf dem neuesten Stand sein, ob Fernseher, PC, Notebook, Smartphone oder Tablet. Nur ein kleiner Teil der alten Geräte wird bei uns ordnungsgemäß recycelt - trotz der darin enthaltenen Edelmetalle. Große Mengen des elektronischen Schrotts werden in Entwicklungs- und Schwellenländer gebracht. Dubiosen Recyclingfirmen gelingt es oft genug, staatliche Kontrollen zu unterlaufen. Elektronikmüll samt den giftigen Rückständen landet auf afrikanischen Müllhalden und chinesischen Hinterhöfen. Das Recyceln unter primitiven Bedingungen geht immer zu Lasten der Menschen und der Umwelt.

Deutschland 2015, 16 Min.
Medien-Nr.: 0180933



Lebensräume in Menschenhand - Natur im Wandel

Wälder, Hecken, Heiden oder bunte Wiesen sind für uns der Inbegriff von intakter Natur. Doch diese Landschaften hat der Mensch gestaltet. Mal geplant, mal zufällig verändern wir unsere Umwelt nach unseren Bedürfnissen. Dabei zerstören wir fast immer die Natur und schaffen, wenn auch ungewollt, ganz neue Lebensräume. Der Film zeigt, wie der Mensch Kulturlandschaften schafft und wie beispielsweise selbst verlassene Industriegebiete von der Natur zurückerobert werden. Es werden einzelne Kulturlandschaften gezeigt und welche Lebensräume sich in Dörfern und Städten bieten. Und was auf den ersten Blick unglaublich scheint: auch Kiesgruben, die für uns wie unbelebte Mondlandschaften wirken, sind voller Leben!

Deutschland 2014, 21 Min.
Medien-Nr.: 0180884



Live and Let Live - Ein Film über Veganismus

Lebensmittelskandale, Klimawandel, Zivilisationskrankheiten und zunehmende ethische Bedenken lassen mehr und mehr Menschen daran zweifeln, ob es richtig ist, Tiere zu essen. Vom Schlachter zum veganen Chefkoch, vom Milchbauern zum Gründer des ersten "Kuhaltersheims" - *Live And Let Live* erzählt die Geschichten von sechs Menschen, die sich aus unterschiedlichen Gründen dazu

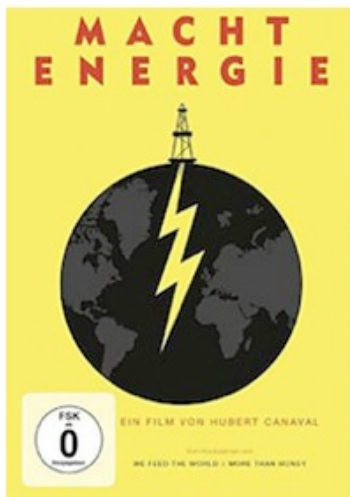


entschlossen haben, auf jegliche Tierprodukte zu verzichten und zeigt, wie diese Entscheidung ihr Leben verändert hat.

Deutschland 2013, 80 Min., FSK: o.A.

Medien-Nr.: 0180934

Macht Energie



Nicht überall auf der Welt zeigen sich die Folgen moderner Energiepolitik so anschaulich wie im kanadischen Alberta, wo die Ölsandindustrie der Fracking-Vergiftung Gute Nacht sagt. Das Erdöl der Zukunft kommt derweil nicht mehr aus der Sahara, wo sie riesige Fotovoltaikanlagen bauen, sondern vom Polarmeer, wo niemand mehr eine Ölkatastrophe stoppt. In der Bretagne verrotten Plutoniumfässer neben dem Atlantik, und in Deutschland baut man lieber Superleitungen für Windparks, statt lokale Energieautonomie zu fördern.

Auf der Erde wird zu viel Energie aus den falschen Gründen von den falschen Leuten produziert, behauptet kühn diese durchaus engagierte, gleichwohl um objektive Perspektive bemühte Filmdokumentation aus Österreich und wird nicht müde, triftige Gründe für diese oder jene Theorie zum Thema anzuführen. Nicht jedes der vielen Themen kann in der kurzen Spieldauer erschöpfend behandelt werden, doch wer mit offenen Augen durch die Welt geht, sollte sie hiervoor nicht verschließen.

(nach Blickpunkt:Film)

Österreich 2014, Regie: Hubert Canaval

91 Min., FSK: o.A.

Medien-Nr.: 0180937

Was ist eigentlich mit den Tieren?



Seit Jahren geraten Massentierhaltung und die industrielle Fleischproduktion zunehmend in die Kritik. Viele Menschen verzichten mittlerweile ganz auf Fleisch oder schränken ihren Fleischkonsum stark ein. Der Dokumentarfilm beschäftigt sich mit der Frage, ob es ethisch vertretbar ist, Tiere ausschließlich für die Nahrungsproduktion zu nutzen. Anhand von vier Protagonisten, die im Fleisch- und Milchgewerbe arbeiten bzw. dort ausgestiegen sind, wird Bewusstsein für die derzeitige Situation geschaffen. Ist es richtig, Tiere ausschließlich als Ware zu nutzen, anstatt sie um ihrer selbst willen leben zu lassen? Dürfen Tiere weiterhin wie Objekte behandelt werden, oder sollte ihre Würde im Vordergrund stehen? Können neue Technologien das Leid bei der Schlachtung verringern? Massenkonsum vs. Bewusstsein, Nutztierhaltung vs. Haustierhaltung, Schlachtung vs. stressfreies Sterben. Dieser Film ist für alle geeignet, die über die Ethik des Fleischkonsums nachdenken oder darüber kontrovers diskutieren möchten.

Deutschland 2013, 45 Min., Regie: Stefan Haberbosch

Medien-Nr.: 0180935

Weitere Neubeschaffungen zum Thema Umwelt:

Der Gen-Food-Wahnsinn
Erneuerbare Energien
Jagd auf seltene Erden
Weniger ist mehr - Die Grenzen des Wachstums und das bessere Leben



Die Landeszentrale für politische Bildung

unterstützt die Bildungsarbeit vor allem durch Förderung und Zusammenarbeit mit anderen Bildungseinrichtungen in Form von Projekten und Seminaren, aber auch mit Materialien. Sie berät und führt eigene Veranstaltungen und Fachtagungen zu Themen politischer Bildung durch und gibt eigene Publikationen heraus. Ihre Schriftenausgabe und die Bibliothek in Mainz sowie die Außenstellen in Kaiserslautern, Koblenz und Trier stehen allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.



Medienbildung

Wir verweisen auf die medienpädagogischen Projekte und Veranstaltungen des LFD im Bereich Medienbildung.

Siehe näherhin:

www.lokal-global.de

www.maps.rlp.de

www.videofilmstage.de

www.filmwochen-rlp.de

www.jugend.rlp.de



StreamingMedia

StreamingMedia ist ein Angebot der Landesfilmdienste, Medien direkt aus dem Internet auf dem Computermonitor zu sichten. Das Angebot wird ständig erweitert, ca. 200 Titel stehen derzeit zur Verfügung.

Eine schnelle Internet-Verbindung ist Voraussetzung (DSL wird empfohlen), der WindowsMediaPlayer wird benötigt.

Weitere technische Informationen erhalten Sie

unter: <http://www.landefilmdienste.de/>

Hinweis

Mit dem Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Anbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten ggf. mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieret. Für alle Links in diesem Newsletter gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkter Seiten in diesem Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu eigen.

Impressum

medien.rlp - Institut für Medien und Pädagogik e.V.
Petersstr. 3 - 55116 Mainz
Tel.: 06131-28788-20 und -21
Fax: 06131-28788-25

medienverleih@medien.rlp.de
www.medien.rlp.de

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine leere Mail an:
nl_abbestellung@medien.rlp.de